



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

MOSCHEEN UND GEBETSSTÄTTEN

Asselamu Alayküm wa Rabmetullah

Audhubillâhimine'sch-schaytâni'r-radjiym Bismillâbirrahmânirrahim.

Wasselatu Wesselamu ala Rasuluna Muhammedin Sayyidel enweliyn wal abirin.

Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-i Ashab-i Resulullah, Medet ya Meschayibina,

Scheikh Abdullah Dagistani, Scheikh Muhammed Nazim el Hakkani, destur.

Tarikatun es sobbe vel hayru fi cemiyya.

Allah der Erhabene hat den Menschen Moscheen, Gebetsstätten und Dhikrhäuser gegeben. „Diese sind die Gärten des Paradieses“ sagt Allah der Erhabene. Er hat uns diese Orte geschenkt, damit sie den Menschen die Bedrängnis nehmen kann. Man sagt, es sei das Haus Allahs. Allah braucht kein Haus. Allah der Erhabene sagt es ist mein Haus. Geht hinein und erlangt die Erlösung.

Sie haben diese Woche als Woche der Moscheen ernannt. Möge Allah zufrieden mit ihnen sein. Es ist eine schöne Sache im Sinne der Erinnerung. Eine Erinnerung an die Häuser Allahs und an Allah selbst. Falls die Menschen in Bedrängnis sind, ist dies auch ein Grund, um in die Gebetsstätte, in die Moschee zu kommen.

Es gibt große Moscheen. Es ist schwierig in eine Moschee zu gehen, wenn diese groß ist. Sheikh Efendi sagt: „Wenn man in jeden Stadtteil eine Moschee bauen würde, würde sie jeder nach dem Gebetsruf erreichen.“ Früher war das so. Manchmal baut man große Moscheen, statt einer kleinen Moschee. Diese ist dann oft zu weit für die Menschen und sie kommen zu spät.

Es sollte keine Hindernisse geben, Moscheen zu bauen. Sie sollten nicht nur zum Beten dienen, sondern auch dafür, um Allahs Worte zu rezitieren und an Ihn zu erinnern. In den Moscheen sollte Dhikr rezitiert oder der Koran gelesen werden können. Sie müssen immer geöffnet sein, denn Allahs Haus ist immer geöffnet. Es ist ein Segen für die Menschen. So kommt es zur Rechtleitung.

Schlechte Orte sind 24 Stunden geöffnet, doch die guten Orte, die Moscheen, schließen nachdem die Gemeinde gegangen ist. Öffnet sie. Lass keine Wertsachen in den Moscheen liegen. Das Wertvollste ist natürlich der Koran. Materiell gibt man dem Koran nicht viel wert. Man braucht auch nichts Anderes dort zu lassen. Die Menschen sollen rein gehen und raus gehen. Sie sollen fühlen, es wäre ihr eigenes Zuhause. Wenn sie etwas zu fragen haben, dann sollen sie fragen. Die jetzigen Tage sind die Tage der Zwietracht. Sie sollen hinein gehen und beten. Ihre Rezitation durchführen. Sie sollen Allah anflehen. Allah hilft. Es ist Allahs Haus. Er lässt niemanden leer ausgehen. Allah der Edle und Erhabene lässt seine Besucher nicht leer zurück gehen.

Möge Allah diese Moscheen überall mehr werden lassen. Möge es keinen Ort ohne Moscheen geben. Wir waren an verschiedenen Orten und insbesondere in Russland. Als der Kommunismus ausbrach, haben sie zehntausende Moscheen zerstört und verbrannt. Allah sei dank, mittlerweile haben sie ungefähr die Hälfte fertiggestellt.

Mögen dort auch immer Moscheen vorhanden sein. An allen Orten. Überall wo es nötig ist, soll es mehr werden inshallah. Und in diese sollen gute Moslems, gute Imame,



Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

gute Gelehrte kommen, damit sie den richtigen Weg aufzeigen können. Möge Allah sie nicht falsch leiten.

Wa Min Allahu Tawfiq
Al Fatiha

Scheikh Muhammed Mehmet Adil Hz. (k.s.)
Sohbet vom 02 Oktober 2015 / Akbaba Dergah Morgengebet